



## 250 Jahre "Mariahilf-Kirche" am Annaberg

Von Leonore Böhm

### Zum Anfang eine Rüge

Aus der Geschichte der Mariahilfkirche von Grafenwöhr

Am 20. April 1754 wird Pfarrer Sebastian Raith vom bischöflichen Ordinariat in Regensburg zu wissen gegeben, dass die Erbauung der Mariahilfkapelle auf dem Berg nicht unter die Kleinigkeiten zu rechnen, sondern dem Ordinariat davon Kenntnis zu geben sei.

Unter dem Datum vom 1. April 1770 soll der neue Pfarrer Carl von Brockie (1761-1776) dem Ordinariat über die Erbauung dieser Kirche Bericht erstatten. Er schreibt, die Mariahilfkapelle in der Größe von 4,20 m x 3,60 m wäre eine Notwendigkeit, da eine ganze Meile im Umkreis kein anderes Gotteshaus existiere als die hiesige Stadtpfarrkirche. In der Friedhofkirche würde das Allerheiligste nicht aufbewahrt, „wohin auch nicht alle Leute aus verschiedenen Ursachen zu gehen ein Belieben tragen“. Das inständige Bitten der Bevölkerung sei, dass bei dem auf dem Berg stehenden, „überaus liebevollen und annehmlichen Mariahilfbild“ auch an Werktagen Messen zelebriert werden dürften.

Am 23.10. 1770 berichtet Pfarrer Brockie über die Entstehungsgeschichte der Bergkirche, dass weder bei der Stadt noch bei der Pfarrei Hinweise über die Baugeschichte vorhanden wären. Sein Vorgänger Sebastian Raith (1717-1761) habe die Kapelle errichtet, sonst wisse man nichts. Raith würde wohl schon eine schriftliche oder mündliche oberhirtliche Erlaubnis eingeholt haben. Bekanntermaßen solle er „vor seinem Ableben viele solche Sachen und Ratifikationen – weiß nicht warum – verbrannt haben. In der Tat sind die pfarrlichen Akten sehr erarmet.“

### Einweihung der Mariahilfkapelle auf dem Berg am 26.07.1770

Am St. Annatag fand die feierliche Einweihung der von 1754 erbauten Mariahilfkapelle statt. Im Pfarrarchiv ist eine plastische Schilderung der Einweihungsfeierlichkeiten vorhanden. Vorgenommen hat sie Stadtpfarrer Carl von Brockie.

Die Prozession ging von der Pfarrkirche weg:

Voraus wurde wie gewohnt die große Fahne getragen, dann folgten das Kreuzifix, zwei kleine Fähnlein, alle Knaben aus der ganzen Stadt und der Vorstadt, Paar um Paar, dann die Stäbe der Corporis Christi- und Skapulierbruderschaft samt den Kesselträgern, alle Handwerkszünfte mit ihren Stäben, die Schützenkompanie mit klingendem Spiel und fliegenden Fahnen, der Musikantenchor mit verschiedenen Instrumenten, mit Trompeten und Pauken, ferner die Geistlichkeit, die churfürstlichen Beamten, der Magistrat, dann die übrige Bürger- und Bauernschaft vom Land, die ledigen Bürgerstöchter, welche das Frauenbild trugen, alle Kinder aus der Stadt und der Vorstadt weiblichen Geschlechts, die Frauen aus der ganzen Pfarrei, alle in feiertäglicher Kleidung. Es waren auch viele Wallfahrer von auswärts dabei, die bis zu drei Stunden gegangen waren. Gegen 700 Personen wohnten der Feierlichkeit mit größter Andacht bei. Und alle legten ihr Opfer auf den Altar. Als die Prozession den Berg hinaufzog, wurden die Böller abgebrannt. Am Ende der Einweihung und bei Anstimmung des Te Deum laudamus krachten sie und die Schützenkompanie gab Salven aus ihren Gewehren. Ein feierliches Hochamt mit Trompeten und Pauken, Vokal- und Instrumentalmusik war der Höhepunkt der Feierlichkeit. Beim Gloria, während der Heiligen Wandlung, beim letzten Segen und



beim Zurückgehen der Prozession wurden jedes Mal Böller abgefeuert und so der hochfeierliche Vorgang beschlossen.

### Das Gnadenbild der Bergkirche

Unter dem 17. Februar 1770 richteten Bürgermeister, Rat und die gesamte Bürgerschaft an das Ordinariat in Regensburg die Bitte um Erlaubnis, dass in der Mariahilfkapelle auf dem Berg auch werktags Messen gelesen werden dürfen. Der Inhalt des Briefes gibt uns ein anschauliches Bild des damaligen Gnadenaltars:

Vor vielen Jahren stiftete ein hier geborener Guttäter von Wien aus das Gadenbild. Die Kapelle war vor 1754 erbaut worden von Pfarrer

**Fortsetzung auf nächster Seite**

Sebastian Raith. 1752 hat sie laut der Kirchenrechnung noch nicht existiert. Das Gnadenbild ist 90 cm hoch und 75 cm breit und „ungemein schön gemalen“. Es befindet sich in einem blau marmorierten, verschließbaren, mit feinem Tafelglas versehenen Rahmen. Die Verehrer und Guttäter ließen oben ein Schild



**Mutter-Anna-Hand von Grafenwöhr, gefasst in einer Reliquienmonstranz**

anbringen. An den vier Ecken, dann rechts und links in der Mitte ziert ihn Laubwerk aus weiß übersilbertem Blech. Jesuskind und Gottesmutter tragen blecherne Kronen (heute nicht mehr) mit schlechten Steinen (imitierten Edelsteinen aus Glas) und schönen Halsgehängen. Die Kleidung Mariens ist mit silbernen Spitzen und ebensolchen Steinen besetzt. Den Rahmen zieren einige geschnitzte und vergoldete große Engelsköpfe. Zwei knieende große Engel stützen das Gnadenbild.

**Ein Pressebericht vom 22. Juli 1936 besagt:**

Die Münchener Kirchen- und Kunstmaler Gotthard Bauer und Eser haben in den Monaten Juni und Juli die Bergkirche renoviert. Das Wertvollste der ganzen Kirche ist das wieder aufgefundene „Gnadenbild Maria Hilf“ auf dem Hochaltar. Alte Leute wussten immer noch von einem lieben Muttergottesbild, das leider seit

der Renovation im Jahre 1890 verschwunden war. Nun haben es die Künstler wiederentdeckt, sicher zur Freude der Allgemeinheit. Das Gnadenbild ist eine seelenvolle Nachbildung des Bildes Maria Hilf in Passau. Man muss es beschauen, wie lieb das Kindlein zur Mutter blickt und wie Maria das Auge gütig auf den Betenden heftet. Verfasser des Berichtes dürfte Stadtpfarrer Dr. Kattum gewesen sein.

Als Leonore Böhm das Diözesanmuseum wegen des Gnadenbildes „Mariahilf“ aufsuchte, stellte Dr. Friedrich Fuchs als erstes fest, dass dieses für den Altar zu groß sei. Laut der vorliegenden Beschreibung hatte der Hochaltar zur Zeit von 1770 ein anderes Aussehen.

**Eine schwarze Mutter – Anna-Hand für Grafenwöhr**

Das Lexikon für „Kirchliches Kunstgut“, Regensburg 2010 vermeldet: Friedrich Fuchs (†) und Hermann Reidel vom Diözesanmuseum Regensburg schreiben, dass 1678 das Haus Habsburg in Konstantinopel eine als Hand der heiligen Anna verehrte Reliquie bekam. Es entstanden zahlreiche Nachbildungen. Dargestellt ist die rechte Hand in Rückenansicht. Diese Hände wurden aus Wachs gebildet und dunkelbraun oder schwarz gefärbt. Die Finger trugen häufig Ringe. Die Hände wurden meist mit Drahtarbeiten, Glassteinen und Blumen geschmückt und als aufwendig gestaltete Klosterarbeiten

in Kästchen präsentiert. Durch die Berührung der Nachbildung der Reliquie erhielt erstere Reliquiencharakter. Die gesegneten Annahände wurden als Hilfe bei „mütterlichen Anliegen“ betrachtet.

Die trotz des damaligen Verbotes später (1740) in einer Reliquienmonstranz gefassten Annareliquien wurden in Grafenwöhr beim Annafest noch von Kaplan Beierl den Gläubigen zum Kusse gereicht (1981).

**Autorin: Leonore Böhm, Kreisheimatpflegerin Grafenwöhr**

**Quellen: Kirchenarchiv Grafenwöhr, Staatsarchiv Amberg, Diözesanmuseum Regensburg**



**Die Stadt Grafenwöhr informiert**

**Veröffentlichung von Auftragsvergaben**

Die Stadt Grafenwöhr informiert in dieser Rubrik regelmäßig über Auftragsvergaben als öffentlicher Auftraggeber.

Im Rahmen der Beschränkten Ausschreibung wurden folgende Aufträge vergeben:

Rückbauarbeiten  
Stadthalle  
Fa. Planerer, Pullenreuth  
118.405 € brutto

Rückbauarbeiten Elektro und Erstellung eines Baustromprovisoriums  
Stadthalle  
Fa. Elektro Hessler, Grafenwöhr  
76.352,28 € brutto

Planungsleistung Lph 5-9  
Technische Ausrüstung  
Städtisches Waldbad  
Planungsbüro Plafog GmbH, Kulmbach  
nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Planungsleistung Lph 5-9  
Ingenieurbauwerke  
Städtisches Waldbad  
Planungsbüro Plafog GmbH, Kulmbach  
nach der HOAI

Im Rahmen der Verhandlungsvergabe wurden folgende Aufträge vergeben:

Tragwerksplanung  
Museum  
Ingenieurgesellschaft  
Lehner + Baumgärtner, Tirschenreuth  
4.581,50 € brutto

Hochwasserschutzmaßnahmen  
Gößenreuth  
Fa. Tiefbau Meier, Eschenbach i. d. OPf.  
20.202,21 € brutto

Wegeunterhalt  
Oberflächenerneuerung des Verbindungsweges  
„Gößenreuth - Kollermühle“  
Fa. Hans Braun, Weiden i. d. OPf.  
26.783,93 € brutto

Wegeunterhalt  
Gehwegsanierung entlang der Neuen Amberger Straße im Bereich beim Stadtpark  
Fa. Hans Braun, Weiden i. d. OPf.  
7.663,60 € brutto

Tragwerksplanung Lph 1-6  
Städtisches Waldbad  
Ingenieurbüro Kohl & Partner, Weiden i. d. OPf.  
nach der HOAI

<b>Müllabfuhrtermine:</b>		
Freitag,	03.07.	Abfuhr „Biotonne“
Montag,	06.07.	Hausmüllabfuhr
Freitag,	10.07.	Abfuhr „Gelber Sack“
Freitag,	17.07.	Abfuhr „Biotonne“
Montag,	20.07.	Hausmüllabfuhr
Mittwoch,	22.07.	Blaue Tonne Fa. Bergler
Mittwoch,	29.07.	Blaue Tonne Fa. Kraus
Freitag,	31.07.	Abfuhr „Biotonne“
Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.		



## Die Stadt Grafenwöhr informiert

### Vorsicht vor dem EichenprozeSSIONsspinner!

In den letzten Jahren hat sich der EichenprozeSSIONsspinner auch in Grafenwöhr stark ausgebreitet und stellt zunehmend ein Problem dar. Die giftigen Haare dieses Nachtfalters führen bei Menschen zu schwerwiegenden allergischen Reaktionen mit Hautausschlägen, Schwellungen, Juckreiz und Brennen.

Aktuell wurden die Raupen dieses Nachtfalters in folgenden Bereichen gesichtet: Annaberg, Schönberg, entlang der Pressather Str., Stadtpark, Waldbad, Asamberg, Bahndamm Richtung Gößenreuth, Spielplatz Wolfgangssiedlung und Spielplatz Bahnhofssiedlung.

Die Stadtgärtnerei hat entsprechende Warnhinweise angebracht. Die gefährlichen Raupen können natürlich auch andernorts im Gemeindegebiet auftreten, überwiegend an Stieleichen, der Traubeneiche und der Roteiche.

Eine punktuelle Bekämpfung der Raupen durch Absaugen, flächendeckend ist dies nicht möglich, wurde bereits durch die Stadt veranlasst. Die Bekämpfung beschränkt sich auf wenige, öffentlich stark frequentierte Bereiche, beispielsweise dem Stadtpark und der Naturbühne am Schönberg.

Die Stadt bittet daher weiter um Vorsicht und rät bei Kontakt mit den Raupenhaaren oder den Gespinsten dazu, sofort einen Arzt aufzusuchen!

Im Internet können Sie sich unter folgenden Seiten hierzu informieren:

<http://www.lwf.bayern.de/waldschutz/monitoring/066204>

<https://www.umweltbundesamt.de/eichenprozeSSIONsspinner#textpart-1>

Stadt Grafenwöhr  
Edgar Knobloch  
Erster Bürgermeister

### Außensprechtag der Notarin Eva-Maria Bernauer

zwischen 14:00 Uhr und 15:30 Uhr im Rathaus in Grafenwöhr:

**Mittwoch, den 15. Juli 2020**

**Mittwoch, den 29. Juli 2020.**

Wegen der Corona-Virus-Pandemie können nur Termine mit **vorheriger telefonischer** Terminvereinbarung unter 09645 / 8061 stattfinden.

Weitere Einschränkungen können - aufgrund kurzfristiger behördlicher Anordnung - leider nicht ausgeschlossen werden.

Wir bitten - auch in Ihrem eigenen Interesse - um Verständnis.

### Ablagerung von Problemmüll an der Grüngutsammelstelle

Es wurde festgestellt, dass immer häufiger an der Grüngutsammelstelle, Am Neuen Weg, Problemmüll auf der dort befindlichen Treppe abgelegt wird.

Der Landkreis bietet für die Entsorgung von gefährlichen Stoffen kostenlose Problemmüllsammelungen an. In zwei Sammeltouren im Mai und September können die Bürger ihre Sonderabfälle abgeben.

Problemmüll dürfen vor oder nach den Terminen nicht einfach abgestellt werden. Dies ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet wird.

Stadt Grafenwöhr  
Edgar Knobloch  
Erster Bürgermeister

### Liebe Hundebesitzer,

in den letzten Wochen häufen sich die Beschwerden über Verunreinigungen von Verkehrsflächen und Anlagen durch Hundekot. Der daraus resultierende Ärger von Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist verständlich.

Jeder von uns erwartet, dass unsere erzeugten Lebensmittel hygienisch einwandfrei genossen werden können. Daher ist es unerlässlich, dass die Landwirte auf große Sorgfalt bei der Sauberkeit des vorgelegten Futters achten. Lassen Sie ihren Hund nicht frei über landwirtschaftlich genutzte Felder und Wiesen laufen.

Bringen Sie die kleine Mühe auf, den Hundekot zu entsorgen.

Hierbei werden Sie auch durch die Stadt Grafenwöhr unterstützt, die im gesamten Stadtgebiet Hundestationen und Spenderboxen aufstellen ließ. Hier können Sie bequem beim Gassgehen einen Kotbeutel entnehmen und bei den Hundestationen im integrierten Abfallbehälter entsorgen.

Stadt Grafenwöhr  
Edgar Knobloch  
Erster Bürgermeister

### Wochenmarkt - jeden Donnerstag von 9 bis 13 Uhr

Mit seinen sechs Ständen lädt der Wochenmarkt Grafenwöhr auch in Corona-Zeiten jeden Donnerstag trotz Maskenpflicht und Abstandsregeln herzlich zum entspannten Einkaufen mit Flair auf den Marktplatz ein.

### Stadt appelliert: Müll muss in die Container



Seit geraumer Zeit wurde festgestellt, dass immer häufiger an den Containerstandorten in Grafenwöhr neben den vorhandenen Containern Papiermüll und anderer Müll abgelegt wird.

Wir appellieren deshalb an die Bevölkerung, den Müll bitte zugunsten eines sauberen Ortsbildes in den dafür vorgesehenen Containern zu entsorgen.

Um das Volumen des Papiercontainers voll auszuschöpfen, sollten die Kartonagen nur zerkleinert und flach aufeinandergelegt in den Container.

Sollte die Entsorgung über die aufgestellten Container nicht möglich sein, so sind die Möglichkeiten der Entsorgung im Abfallkalender des Landratsamtes aufgezeigt.

Dieser Abfallkalender wurde an alle Haushalte verteilt und ist jederzeit online abrufbar unter <https://www.neustadt.de/media/6799/abfallkalender-2020-gesamt.pdf>

Stadt Grafenwöhr  
Edgar Knobloch  
Erster Bürgermeister

### Brot- und Backverein

Im Juli wird am 17. und 18. gebacken. Bestellt werden kann das Brot aus dem Brotbackofen der Grafenwöhrer Stadtmühle am Donnerstag, 16. Juli ab 10 Uhr unter Telefon 0 96 41/ 24 28. Gebacken wird am Freitag, 17. Juli und am Samstag, 18. Juli. Am Freitag gibt es ab 9 Uhr frisches Brot und ab 11 Uhr ist der Zwiebelkuchen fertig. Am Samstag gibt es schon ab 8 Uhr Brot und ab 10 Uhr Zwiebelkuchen.

Damit genügend Brote vorbereitet werden können, bitte vorbestellen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass unsere Möglichkeiten begrenzt sind und wir nur ein bestimmtes Kontingent an Bestellungen entgegennehmen können.

# Raith-Schwestern, Ringlstetter-Band, AC/DC-Revival in einer Band

## Susi Raith & die Spießler geben Debüt am Schönberg

Abrocken und chillen verspricht das erste Konzert am Schönberg am 10. Juli, 20 Uhr mit der neu formierten Band „Susi & die Spießler“. Die „Viermann“-Combo mit Frontfrau Susi Raith feiert in diesem Sommer ihr Debüt und präsentiert mit großem Elan, Leichtigkeit und Spielfreude Acoustic-Pop-Rock in Mundart und Englisch. Es geht um Musik und zwar nur um Musik. Die Profis warten mit bekannten sowie selbst geschriebenen Stücken über das Leben, die Liebe und alles was sie bewegt auf. Dabei aber nie mit erhobenem Zeigefinger sondern immer mit einem Augenzwinkern. Susi Raith, Jörg Willms, Jochen Gorcnik und Sebastian Stitzinger verbinden mit ihren bayerischen sowie englischen Eigenkompositionen das klassische Singer/Songwriter-Metier mit Einflüssen aus einem künstlerischen Erfahrungsschatz, der seinesgleichen sucht: jedes Bandmitglied ist bei den verschiedensten musikalischen Projekten weit über regionale Grenzen hinaus tätig (u.a. Raith-Schwestern, Ringlstetter-Band). Zwar gelten noch die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen, doch das soll der Stimmung keinen Abbruch tun. Tickets bei der Reisewelt und Sparkasse Grafenwöhr oder unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de)



# Johannisfeuer 2020

## Mal etwas anderes

Das Johannisfeuer ist eine alte Tradition in Grafenwöhr, die schon viele Ausrichter sah. Seit circa 30 Jahren richten die Grafenwöhrer Pfadfinder vom Stamm „Waldläufer“ das Johannisfeuer aus, zunächst im Auftrag des Stadtjugendringes, nach dessen Auflösung seit Jahren in Eigenregie. Kein einziges Mal musste das Johannisfeuer bisher durch die „Waldläufer“ abgesagt werden, auch bei regnerische Wetter trotzte man stets den Gegebenheiten.

So hatten die „Waldläufer“ den Anspruch, trotz Corona-Pandemie auch im Jahre 2020 das Johannisfeuer am Birka auszurichten. Verständlich, dass dies in Zeiten von Corona nur im kleinen und engsten Kreis zu bewerkstelligen war, auch um alle Corona-nötigen Auflagen einhalten zu können. So wurde das Grafenwöhrer Johannisfeuer, mit ausdrücklicher Genehmigung der Stadt Grafenwöhr und der Feuerwehr Grafenwöhr, am Samstag, den 20. Juni am Birka gehalten, gewissermaßen als Miniaturausführung. Auch der Stuhl, der die Spitze jeden Grafenwöhrer Johannisfeuers darstellt, durfte nicht fehlen. Allerdings erinnerte dieser 2020 eher an



eine Bastelarbeit denn an ein Möbelstück. Aber immerhin: Grafenwöhr hatte auch 2020 sein Johannisfeuer! Es bleibt die Hoffnung

und der Wunsch, das Johannisfeuer 2021 wieder im normalen Rahmen abhalten zu können.

# "Das aktuelle Interview"

mit Bürgermeister Edgar Knobloch

**Im Sport gilt die Faustregel, dass nach einem Aufstieg und Klassenerhalt das zweite Jahr schwieriger wird. Kann dieser Spruch auch für die zweite Amtszeit als Bürgermeister übertragen werden?**

**Bürgermeister Edgar Knobloch:** *Das glaube ich eigentlich nicht. Projekte und Maßnahmen, die in der ersten Amtszeit angestoßen wurden, können in der zweiten fortgeführt und abgeschlossen werden. Während in der ersten Amtszeit, wegen einigen „Reibungsverlusten“ im ersten Jahr, nicht die ganzen sechs Jahre zur Verfügung standen, ist das in der zweiten Amtszeit anders. Zu Verzögerungen kommt es eher wegen der Corona-Pandemie.*

**Die neue Amtszeit hat mit der Herausforderung Corona-Krise gleich besorgniserregend begonnen. Wie haben Sie das Verhalten der Grafenwöhrer Bürger empfunden?**

**Knobloch:** *Die getroffenen Maßnahmen haben ja Gott sei Dank landesweit zu einer schnellen und deutlichen Entspannung bei den Infektionszahlen geführt. Das konnte aber nur gelingen, weil die Mehrheit der Bevölkerung diese Maßnahmen auch befolgt hat. Den Grafenwöhrer Bürgerinnen und Bürgern kann ich nur ein großes Kompliment aussprechen und mich vor allem im Namen der Risikogruppen für ihr beispielhaftes Verhalten bedanken. Das Einhalten der verhängten Maßnahmen hat sicher auch zu den relativ geringen Infektionszahlen bei uns beigetragen. Denen, die trotzdem erkrankt sind, wünsche ich, dass sie bald wieder ganz gesund werden.*

**Der im März gewählte Stadtrat hat mit neun „Neuen“ einen total verändertes Gesicht. Überwiegt wegen der jetzt geringeren Erfahrung im Gremium bei Ihnen die Herausforderung oder die Freude der Zusammenarbeit mit den vermehrt jüngeren Kräften im Stadtrat?**

**Knobloch:** *Es ist immer schade wenn erfahrene Kommunalpolitiker aufhören und es klingt dabei schon etwas Wehmut mit. Wir haben aber trotz der großen Veränderung auch noch erfahrene Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat sitzen. Andererseits ist es für die Entwicklung einer Stadt wichtig, junge interessierte Menschen mitgestalten zu lassen. Die neuen Stadtratsmitglieder machen durch die Bank bisher einen sehr guten Eindruck und ich sehe es als große Chance, Grafenwöhr mit diesem Gremium weiter nach vorne zu bringen. Es überwiegt also die Freude auf eine gute Zusammenarbeit.*

**Wie sehr fehlt die Routine der ausgedienten Stadträte?**

**Knobloch:** *Besonders bei der Wiederaufnahme älterer Verfahren, städtebaulicher Planungen und Grundstücksgeschäften sind die Erfahrung und das Wissen von*

*Routiniers sehr wertvoll bei der Entscheidungsfindung. Da das Verhältnis zu allen erfahrenen ausgeschiedenen Stadträten sehr gut ist, bin ich mir aber sicher, dass sie uns, wenn nötig, einen guten Ratschlag nicht verwehren.*

**Welche Herausforderungen (große und wichtige Projekte) hat der neue Stadtrat in den nächsten Jahren zu bewältigen?**

**Knobloch:** *Wie alle Städte und Gemeinden im ländlichen Raum, hat auch Grafenwöhr mit dem demografischen Wandel zu kämpfen. Wir müssen unsere Stadt für junge Menschen attraktiv gestalten, aber auch den Bedürfnissen einer älter werdenden Bevölkerung Rechnung tragen. Es wird in den nächsten Jahren darum gehen, adäquaten Wohnraum für alle zu schaffen. Deshalb brauchen wir Wohnanlagen genauso wie Baugrundstücke für Einfamilienhäuser. Dazu werden Bebauungspläne zum Beispiel für die Thumbachau (ehemal. Bauhof), die Max-Reger-Str. oder für Hütten aufgestellt. Wir werden unsere eigenen Liegenschaften sanieren und modernisieren. Nachdem jetzt die Schulsanierung abgeschlossen ist, nenne ich weitere Großprojekte wie die Stadthalle, das Waldbad, und das Verwaltungsgebäude am Marktplatz. In diesem Zusammenhang ist auch die weitere Umgestaltung der Altstadt zu sehen, zu der ich auch das Kommunbrauhaus zähle. Nach dem Vorbild des Backofenvereins, könnte hier auch wieder Bier gebraut werden. Auch die Sanierung größerer Straßenzüge muss bewältigt werden. Alle genannten Maßnahmen sind unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit durchzuführen. Schnelles Internet für alle Haushalte, ein weiterhin attraktives Kulturprogramm für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten dürfen natürlich nicht fehlen. Auch werden wir nach wie vor an dem sehr guten Verhältnis zu den Amerikanern als größten Arbeitgeber festhalten.*

**Wie überrascht waren Sie über die Ankündigung von US-Präsident Donald Trump, knapp 10 000 Soldaten aus Deutschland abzuziehen.**

**Knobloch:** *Der kommandierende General, Christopher Norrie, hat mich vorab informiert, dass im Wallstreet Journal ein entsprechender Artikel erscheinen wird, über den ja am nächsten Tag auch in Deutschland berichtet wurde. Es ist ärgerlich, dass solche Meldungen in letzter Zeit in regelmäßigen Abständen die Runde machen. Ich gehe aber davon aus, dass der Standort Grafenwöhr nicht gefährdet ist, weil der Truppenübungsplatz für die Amerikaner und mittlerweile auch für die NATO in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat.*

**Welche Folgen befürchten Sie bei der Verwirklichung dieser Androhung Trumps für Grafenwöhr?**

**Knobloch:** *Ich antworte nicht gerne auf hypothetische Fragen. Fakt ist aber, dass*



*der Truppenübungsplatz Grafenwöhr ca. 3.000 Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer bietet und die Amerikaner jährlich 660 Mio. € in der Region ausgeben. Die Amerikaner sind seit 75 Jahren in Grafenwöhr. In dieser Zeit ist eine sehr vertraute Nähe entstanden, die Amerikanern und Deutschen immer gut getan hat. Diese freundschaftliche Art der Völkerverständigung wollen wir weiterhin pflegen, damit sie uns auch für die Zukunft erhalten bleibt.*

**Text: Willi Dötsch**



06.07.2020	Frau BRIGITTA SCHWEMMER zum 80. Geburtstag
12.07.2020	Herrn EDMUND WITTMANN zum 70. Geburtstag
15.07.2020	Frau MARGARETE SCHMALZL zum 80. Geburtstag
19.07.2020	Herrn VIKTOR ARZICH zum 70. Geburtstag
22.07.2020	Frau KRESZENZ HUTZLER zum 70. Geburtstag

# Verabschiedung von Verwaltungsratsmitgliedern der Stadtwerke und Führung durch die Wasseraufbereitungsanlage in der Bärnwinkler Straße

**Helmuth Wächter und Josef Neubauer waren 20 Jahre lang im Verwaltungsrat der Stadtwerke tätig. Dafür galt es, Dank zu sagen und Abschied zu nehmen.**

"Helmuth Wächter war von Anfang an dabei - 14 Jahre lang als Vorsitzender des Verwaltungsrats und sechs Jahre als Mitglied im Verwaltungsrat. 20 Jahre war Josef Neubauer Verwaltungsratsmitglied. Beide haben unermüdlich angeschoben, zum Wohle Grafenwöhrs. Das Grundbedürfnis, sich zu Waschen, nimmt jeder als selbstverständlich hin. Aber es steckt sehr viel Arbeit dahinter", weiß Bürgermeister und zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrats, Edgar Knobloch, der sich im Namen aller Bewohner bei den beiden "reiferen Kollegen", die nun aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden sind, bedankte. Seinen Dank und Respekt zollte auch der Vorstand der Stadtwerke Frank Neubauer den beiden und überreichte als Anerkennung Wein sowie Baumarkt-Gutscheine.

Ein Lob von Knobloch ging aber auch an Wassermeister Günter Rauh, denn die Anlage sei Dank ihm "super in Schuss". Mit Frank Neubauer gebe es zudem ein gutes Auskommen. Zuvor blickte Knobloch auf die letzten 20 Jahre seit Gründung der Stadtwerke (1. April 2000) zurück. Unter anderem erinnerte er an den Bau der Kläranlage, an die Mitversorgung der US-Einheit, an die Erweiterung mit dem Bau des Hochbehälters am Annaberg, an den Brunnen VII, an die Erneuerung von Wasserleitung und Kanal in der "Adalbert-Stifter-Straße" sowie an die Erschließung des Baugebietes "Hinkacker" in Gmünd.

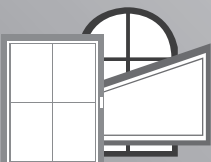


**Der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Stadtwerke Edgar Knobloch (links) und Frank Neubauer, der Vorstand der Stadtwerke (rechts) verabschiedeten Helmuth Wächter (Zweiter von links) und Josef Neubauer (Dritter von links), die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrats.**

"Wo kommt das Wasser her und wo fließt es hin", meinte zu Beginn der Feierstunde Wassermeister Günter Rauh, der durch die Wasseraufbereitungsanlage in der Bärnwinkler Straße führte. Dabei sei die Technik "nicht ohne". "Mit dem Siemens-Verfahren, bei dem viel Geld investiert wurde, läuft aber alles", so Rauh. Im Zuge des Umbaus hat

die Wasseraufbereitungsanlage auch ein Notstromaggregat bekommen, das vollautomatisch läuft; das aber auch per Hand selbst bestimmend geregelt werden kann. "Versorgungsmäßig sind wir gut aufgestellt", betonte Rauh.

Bilder und Text: Renate Gradl



**ikuba - Dobmann**  
Fensterbau GmbH

Beim Flugplatz 6 // 92655 Grafenwöhr  
Tel. 09641/92 43 05 // Fax. 09641/92 43 51  
ikuba.dobmann@t-online.de  
www.ikuba-dobmann.com

Geld vom Staat bei Austausch Ihrer alten Haustür gegen RC-2 geprüfte Haustüren  
Wir übernehmen für Sie Antragstellung und Abwicklung  
Wir beraten Sie unverbindlich !



**KEINBRUCH**

SICHERN SIE IHR ZUKUNFT!

Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen des Bayerischen Landeskriminalamtes aufgenommen.

www.k-einbruch.de

# Höchste Auszeichnung für US Army Europe

**Markus Söder verleiht der US Army Europe das Fahnenband des Bayerischen Ministerpräsidenten. Damit würdigt er die Befreiung von den Nazis und 75 Jahre der Freundschaft. Viele Vertreter freuen sich darüber.**

Bei all den Spannungen und Unsicherheiten, die durch US-Präsident Donald Trumps Ankündigung, Truppen aus Deutschland abzuziehen, entstanden sind, blüht die deutsch-amerikanische Freundschaft dennoch weiter. Bereits im Mai wurde der US Army Europe eine besondere Ehre zu Teil: Sie wurde anlässlich des 75. Jahrestages zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung Bayerns vom Nationalsozialismus von Ministerpräsident Markus Söder als Nachfolger der 7. US-Armee mit dem Fahnenband des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.

Das Fahnenband des Bayerischen Ministerpräsidenten ist die höchste Ehre, mit der ein militärischer Verband durch den Freistaat ausgezeichnet werden kann. Es wurde in diesem Jahrzehnt erst dreimal verliehen (2011 an das Panzergrenadierbataillon 112 in Regen, 2016 an die 10. Panzerdivision in Veitshöchheim und 2019 an das Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe).

Staatsminister Florian Herrmann ist als Staatskanzleichef Verantwortlicher für den Truppenübungsplatz in Grafenwöhr: "Die Verleihung des Fahnenbandes erfolgt im Bewusstsein unserer Verantwortung für die Gräueltaten des Nationalsozialismus." Über 75 Jahre sei die Freundschaft und Partnerschaft zwischen Deutschen und Amerikanern nun gewachsen: Herrmann war schon oft in Grafenwöhr zu Besuch: "Grafenwöhr und die Oberpfalz sind das Herz der US-Armee in Bayern, in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Eisernen Vorhang. Nirgends spürt man so deutlich, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Und nirgends wird transatlantische Freundschaft so eng gelebt wie hier."

Vertreter der US-Armee sind dankbar für diese Auszeichnung. Lieutenant General Christopher Cavoli in Wiesbaden ist augenblicklich der höchste General der Amerikaner in Europa und war schon Kommandeur des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr: "Wir haben die Auszeichnung demütig emp-



fangen. Sie würdigt nicht nur 75 Jahre der Zusammenarbeit, Diplomatie und Freundschaft zwischen den USA und Bayern, sondern symbolisiert auch die dauerhafte Verbindung zwischen unseren Ländern."

Auch Brigadier General Christopher Norrie, aktueller Kommandeur des 7th Army Training Commands in Grafenwöhr freut sich über die Auszeichnung: "Diese Ehre ist [...] eine Anerkennung der Beziehungen und Freundschaft zwischen unseren beiden Nationen und der US-Armee mit dem Freistaat Bayern. Es ist ein Privileg mit unseren bayerischen Gastgebern und Nato-Verbündeten zu leben und zu arbeiten. Durch unsere guten Arbeit entstehen Beziehungen zu Vertretern auf lokaler, regionaler und staatlicher Ebene. Die täglichen engen sozialen Kontakte und Begegnungen in den Gemeinden reflektieren unsere Freundschaft und zeigen unsere gemeinsamen Werte. Wir danken Ministerpräsident Söder und dem Freistaat Bayern

für die Anerkennung der 75 Jahre gemeinsamen Erfolgs."

Bürgermeister Edgar Knobloch hält die Auszeichnung für eine schöne Geste und er freut sich über die Auszeichnung für seinen persönlichen Freund Cavoli: "Er hat einen außergewöhnlichen Werdegang hinter sich. Er ist der richtige Mann an der richtigen Stelle." Knobloch ist stets um einen guten Austausch mit den Amerikanern bemüht. Seine Stadt sei die Schnittstelle und Keimzelle für gute Zusammenarbeit, schließlich liege der Truppenübungsplatz direkt an der Stadt. Nirgends anders merke man die Partnerschaft mehr als in Grafenwöhr. Bei einem Besuch Cavolis in Grafenwöhr kürzlich konnte er ihm persönlich gratulieren.

Corona hat eine offizielle Überreichung des Fahnenbands bisher noch verhindert. Diese soll aber sobald wieder möglich durch Staatsminister Herrmann oder einen Vertreter erfolgen.



## Dienstleistungen BERNHARD

Hausmeisterservice - Abflussreinigung

**Zum Rennsteig 7**  
**92655 Grafenwöhr**  
**E-Mail: [tuc.bernhard@web.de](mailto:tuc.bernhard@web.de)**

**Fax: 09641-925856**  
**Mobil: 0160-7505208**



- IMMOBILIEN & SERVICE
- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- ZIMMEREI & HOLZBAU

- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- BAUMFÄLLUNG
- WINTERDIENST

Wir haben erweitert

WIR MACHEN DAS.

INH. ERICH ZEHRER  
 TEL. IMMOBILIEN +49 9645 / 91 77 675  
 TEL. FACILITIES +49 9645 / 62 31

GOSSENSTRASSE 47 | 92676 ESCHENBACH  
 INFO@ZEHRER-ESCHENBACH.DE  
 ZEHRER-ESCHENBACH.DE

# GRAFENWÖHR

*wos sagst'n du*

Liebe Leser des Stadtanzeigers.

Vierter im Bunde dieser Serie ist mit **Helmuth Wächter** der langjährige Bürgermeister Grafenwöhrs. Er stand fast sein halbes Leben lang an der Spitze der kommunalen Führung und hat in dieser Zeit viele Spuren seines Wirkens hinterlassen. Wer fünfmal als Stadtoberhaupt gewählt wird, muss sich dieses Vertrauen erarbeiten. Und das ist Helmuth Wächter gelungen. Jetzt kann er als 70-Jähriger voller Stolz auf seine Zeit als erster Bürger Grafenwöhrs zurückblicken.

Helmuth Wächter ist das 5. von 14 Kindern der Eheleute Martin und Änne Wächter. Sieben seiner Geschwister verstarben bereits. 1949 in der Pressather Straße geboren, zogen Helmuth Wächter und seine Familie 1958 als Erste in ihr neues Heim in der Wolfgangssiedlung ein „Wir brauchten keine Fernseher, auf der Gasse war immer etwas los“, beschreibt Wächter seine Jugendzeit. Ob beim Bolzen, in der nahen Umgebung oder beim Baden im Bierlohwaiher fanden sich immer genügend Spielkameraden.

Nach der 8. Klasse in der Grafenwöhrer Volksschule, wechselte Helmuth Wächter an die private Handelsschule nach Eschenbach (jetzige Wirtschaftsschule) und beendete diese mit der mittleren Reife. Fußballerisch gehörte er als linker Verteidiger zum Team, das 1966 die Oberpfalzmeisterschaft gewann und im Kampf um den Bayerntitel mit 0:3 am BC Augsburg scheiterte. Er übernahm damals schon Verantwortung als E-Jugend-Trainer von 1975 bis 1984 und bis 1992 als Jugendleiter beim TuS Grafenwöhr.



Die erste Arbeitsstelle trat der mittlerweile 18-Jährige 1967 beim „Ami“ an, drei Jahre später begann er am 16. 3. 1970 bei der Stadt Grafenwöhr. Damit erfüllte sich für ihn ein Traum, denn das Interesse an der Arbeit „auf der Stadt“ verfolgte ihn schon als Kind. Nach dem Lehrgang zur gehobenen Ausbildung war das Einwohnermeldeamt seine erste Station im Rathaus. Aber Sozialhilfe und Rentenversicherung erwiesen sich bald als weniger interessant für den „jungen Wilden“. Mittlerweile folgte die Ausbildung zum Standesamt unter Karl Mößbauer und ab 1975 der Übertritt in das Stadtbauamt unter die Fittiche von Wilhelm Lehner. „Das war ein schönes Arbeiten. Ich habe von den routinierten Vorgesetzten vieles erfahren“, blickt Wächter gerne auf diese Zeit zurück.

Als feststand, dass Walter Asam nicht mehr als Bürgermeister kandidieren wird, sprachen ihn SPD-Stadtrat Hans Kammerer und Asam selbst an, er solle sich für dieses Führungsamt bereitstellen. Nach einer häuslichen Aussprache trat Helmuth Wächter 1984 als Bürgermeisterkandidat der SPD an und eroberte auf Anhieb die städtische Spitze. Der Sprung vom Bauamt zum Bürgermeisterposten war damit perfekt.

In den 30 Jahren als Stadtoberhaupt hat Helmuth Wächter an vielen Großprojekten erfolgreich Regie geführt. „Trotz der vielen Herausforderungen habe ich keine Stunde als Bürgermeister bereut. Die Freude am Umgang mit den Menschen in unserer Stadt hat überwogen“, beschreibt Wächter Beweggründe für sein 30 Jahre andauerndes Durchhaltevermögen. Er machte sich einen Namen, weil er stets Zuschüsse für Bauvorhaben der Stadt ergatterte, denn er fand immer einen Fördertopf, aus dem etwas zu holen war. Wächter löste auch das Versprechen ein, aus Grafenwöhr etwas Grünes zu machen. Überall, wo es möglich war, wurden Bäume gepflanzt oder entstanden Grünanlagen mit prächtig blühenden Blumenbeeten.

Mit seinen meist sonntäglichen Spaziergängen hat er jeden Quadratmeter Grafenwöhrs erkundet. Gefürchtet war deshalb seine „Gebetsstunde“ am Montag früh, wenn es Arbeitsaufträge für die städtischen Mitarbeiter gab. Weil er dabei keine Verzögerungen duldete, wurde er „Mr.-Sofort“ genannt. Seitenweise fielen die Anekdoten aus, als Helmuth Wächter am 25. Juli 2014 als Bürgermeister verabschiedet wurde. Sechs weitere Jahre gehörte er noch dem Stadtrat an, ehe im März 2020 endgültig Schluss war mit Wächters Dienstzeit an den Grafenwöhrer Bürgern. Zu erwähnen ist auch noch, dass heuer auch eine 36-jährige Mitgliedschaft im Kreisrat endete.

Mit Ehefrau Christine, mit der Helmuth Wächter seit Juni 1971 verheiratet ist, pflegt er seit Kurzem die Zweisamkeit. Zwei Enkel sorgen dafür, dass der Opa nicht ganz zur Ruhe kommt. Und gegen aufkommende Langeweile hat Helmuth Wächter, der am 5. September 1998 einen Sturz („Höhenflug“) vom Baugerüst wundersam ohne Langzeitschäden überstanden hat, drei

Posten übernommen. Als DAGA-Präsident, als Vorsitzender des Bürgervereins und als Vorstandsvorsitzender der Neuen Energien West gibt es noch genügend Arbeit. „Jetzt habe ich mitgeholfen, am Annaberg einen Felsenkeller herzurichten“, so Wächter über seine jüngste Nebenbeschäftigung. Viel Bewegung, ob zu Fuß oder per Rad, gehören zum täglichen Programm von Helmuth Wächter.

## Sechs Fragen an Helmuth Wächter

### 1. Was macht Grafenwöhr für Sie besonders lebenswert?

Es gibt in Grafenwöhr viele Einrichtungen, Institutionen und Vereine, die sich stark engagieren, damit unseren einheimischen und neu hinzugezogenen Bürgern sowie unseren amerikanischen Mitbewohnern ein gutes Zusammenleben ermöglicht wird. Ich denke hier an die vielen Feste, die alljährlich in der Stadt und den Gemeinde- und Ortsteilen stattfinden. In diesem Jahr müssen diese leider wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Auch gibt es in der Stadt Einrichtungen wie den Bürgerladen, der unsere sozial schwächeren Mitbürger mit den lebensnotwendigen Lebensmitteln versorgt. Die Grafenwöhrer waren schon immer offen für Entwicklungen und ich hoffe, dass dieses freundliche und hilfsbereite Zusammenleben auch nach der Corona-Krise weiterhin Bestand hat.

### 2. Wo ist für Sie das schönste Fleckchen in Grafenwöhr?

In Grafenwöhr und den Ortsteilen gibt es überall schöne Fleckchen. Besonders hervorheben möchte ich unseren Annaberg mit Kirche und Lourdesgrotte sowie den Schönberg mit der neu sanierten Bühne. Außerdem das Hasenberg zur Vestn mit den tollen Einblicken in den Truppenübungsplatz sowie die Fläche um den Vogelherd beim Scherfleckweg mit dem Rundblick vom Rauhen Kulm bis Ochsenkopf, Armesberg, Hessenreuther Wald und dem Parkstein. Nicht vergessen möchte ich auch die Wege entlang von Creußen, Thumbach und den Haidenaabauen in Gmünd und Hütten. Ein besonderes Kleinod ist unser Festplatz beim Stadtweiher, der ein Anziehungspunkt bei Festivitäten ist und als einer der schönsten Festplätze in der weiteren Umgebung gilt.

### 3. Was vermissen Sie in Grafenwöhr. Was sollte verbessert werden?

In Grafenwöhr wurde für die Verbesserung der Infrastruktur viel erreicht. Trotzdem wäre eine bessere Anbindung von Annaberg und Schönberg sowie den Flusssauen zur Altstadt wünschenswert. Die „Kleine Landesgartenschau“, die der Stadtrat 2013 abgelehnt hat, wäre durch die beabsichtigte Planung voll mit einbezogen worden und hätte noch weitere positive Entwicklungen für Grafenwöhr einleiten können.

### 4. Wie finden Sie das Angebot für Freizeit und Kultur in Grafenwöhr?

Eigentlich ist für alle etwas dabei. Ich denke hier besonders an das Angebot bei den

*Fortsetzung auf nächster Seite*



Sportvereinen. An die vielen Spielplätze, die verschiedene Gruppen betreiben. Nicht vergessen unser Waldbad, welches einen guten Ruf bei allen Altersgruppen und auch unseren auswärtigen Besuchern genießt, sowie unser Museum, das durch die Generalsanierung vor vielen Jahren einen hohen Stellenwert einnimmt.

Auch im Bereich des Kulturangebotes gibt es genug Möglichkeiten für unsere Kinder und Jugendlichen sich bei den Theatergruppen und Singkreisen einzubringen. Für diesen Zweck stehen das Jugendheim, die Stadthalle und die Naturbühne auf dem Schönberg zur Verfügung.

### 5. Welche Sehenswürdigkeiten würden Sie einem Besucher in Grafenwöhr (oder der näheren Umgebung) unbedingt zeigen.

Unseren Annaberg mit den Felsenkellern sowie den Schönberg mit Naturbühne und den ehemaligen Steinbruch an der Felsmühlstraße. Die alte Pfarrkirche, die Annabergkirche mit Lourdesgrotte, die Kapelle in Gößenreuth und die renovierten Kirchen in Gmünd und Hütten sowie die Michaelskirche der evangelischen Kirchengemeinde. Nicht unerwähnt bleiben darf unser Kultur- und Militärmuseum. Außerhalb von Grafenwöhr sind besonders das Kloster Speinshart, der Rauhe Kulm (das Matterhorn der Oberpfalz) mit Aussichtsturm, der Aussichtsturm auf dem Kütschenrain bei Thurndorf und das Vulkanmuseum in Parkstein.

### 6. Mit wem würden Sie gerne eine Tasse Kaffee trinken?

Ich bin kein Kaffeetrinker sondern Teetrinker. Ich würde dies gerne mit meinem ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Ludwig Stiegler tun, weil er mir in meiner Bürgermeisterzeit immer mit Rat und Tat zur Seite stand und ich von ihm vielfältige Unterstützung bei verschiedenen Anliegen für unsere Stadt bekam.

Text: Willi Dötsch

Bild: Renate Gradl



## Liebe Leser,

nach langer Schließzeit und sehr reduzierter Ausleihe, dürfen wir nun auch mehr als 6 Personen in die Bücherei einlassen. Langsam normalisiert sich unser Alltag wieder.

Die Zeit konnten wir natürlich nutzen und neue Medien für Sie beschaffen. Seit 02.06.20 erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Mo 18.00 - 19.00 Uhr ; Mi und Sa 16.00 - 18.00 Uhr.

Zusätzlich sind wir jeden Dienstag von 8.00 - 12.00 Uhr für die allgemeine Ausleihe da. Denn unsere Schulentleihe darf vorerst noch nicht stattfinden, Gruppenbesuche der Schulen und Kindergärten sind bis auf weiteres noch untersagt.

Bitte nutzen Sie als Elternteil diese Möglichkeit der Ausleihe. Alle Grafenwöhrer Schüler besitzen ein eigenes Lesekonto und können darüber kostenlos ein Buch in der Stadtbücherei ausleihen. Allerdings müssen Kinder unter 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen sein. Außerdem startet zum 29. Juli 2020 wieder unsere Sommer-Leseclub für alle Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren. Infos über unsere Homepage.

Falls Sie aus gesundheitl. Gründen Bedenken haben, die Bücherei zu den gewohnten Öffnungszeiten aufzusuchen, kontaktieren Sie uns bitte, um mit uns einen eigenen Termin zu vereinbaren. Wie bisher werden wir auch weiterhin unsere Bücher nach Rückgabe desinfizieren und zusätzlich mind. 24 Stunden liegen lassen, um eventuelle Übertragungsmöglichkeiten zu vermeiden.

Nähere Informationen zu Maßnahmen und Regeln für öffentliche Büchereien erfahren Sie über unsere Homepage unter der Rubrik Service oder über die Aushänge vor der Bücherei.

Auch für uns sind diese Maßnahmen nicht schön, dennoch bitten wir Sie, die allg. Regeln einzuhalten und diese beim Besuch der Stadtbücherei zu berücksichtigen.

Daher unser Vorschlag:

Stöbern Sie doch im Voraus bereits durch unseren Katalog (OPAC) und lassen sich die Medien vor der Öffnungszeit reservieren, dadurch erleichtern Sie sich das Suchen in der Bücherei und können Ihre gewünschten Bücher einfach bei uns abholen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, dass wir Ihnen ein wenig Abwechslung und

Lesefreude schenken können. Wenn nicht vor Ort in unseren Räumen, dann vielleicht über unsere elektronische Ausleihe:

Lesen Sie Zeitungen, Zeitschriften und Bücher, hören in Audiobücher hinein. Dies alles können Sie für 10,- € Jahresbeitrag - für ein ganzes Jahr - für eine ganze Familie nutzen. Dazu brauchen Sie nicht an den Amazonas reisen, sondern können auch so daheim gut abtauchen und genießen!

Ihr Büchereiteam



## Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr.13 werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

**Dienstag und Freitag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

## Flohmarkt:

Der Flohmarkt des Bürgervereins Alte Amberger Str. 5 in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche, Fahrräder usw.. Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Öffnungszeiten:

**Jeden Montag und Mittwoch von 09:00 – 13:00 Uhr**

**und jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 – 13:00 Uhr**

**Nächster Samstagsflohmarkt mit vielen Angeboten am 07. Juli 2020**

Weitere Infos:

Bürgerladen, Flohmarkt

92655 Grafenwöhr

Eichendorffstr. 13

Telefon 09641 926240,

E-Mail

buergerladen-grafenwoehr@kabelmail.de

# Glücksspiel mit vielen Gewinnern

Zu Ostern verschickte Bürgermeister Edgar Knobloch einen Brief an alle Bürgerinnen und Bürger mit Informationen zur Corona-Pandemie. Beigefügt war ein Wissensquiz über Grafenwöhr, das für Ablenkung und Aufheiterung sorgen sollte. Damit traf der Bürgermeister wohl den Nerv der Bevölkerung. Die Resonanz war riesig und rund 400 Lösungen wurden bei der Stadt eingereicht, davon die meisten richtig.

Als Preise winkten Gutscheine im Grafenwöhrer Einzelhandel. Gut 50 Geschäfte wurden kontaktiert und viele erklärten sich sofort bereit mitzumachen und stellten die Gutscheine in Höhe von je 25 Euro gerne aus. Und das, obwohl der Handel zu dieser Zeit coronabedingt geschlossen hatte und Totalausfälle zu verkraften hatte.

Nun, da die Geschäfte wieder geöffnet haben, fand die Verlosung der Gewinne statt. Natascha van den Heuvel, Auszubildende bei der Stadtverwaltung, durfte die Glücksfee spielen und zog im Beisein von Bürgermeister Knobloch die Gewinner. Dies sind nicht nur die Bürger, sondern auch der Einzelhandel profitiert von dieser Gutscheinkaktion.

Die Stadt Grafenwöhr freut sich über den gelungenen wirtschaftlichen Anstoss. Die Aktion mit dem Einzelhandel sollte gewährleisten, dass die Grafenwöhrer in ihren heimischen Geschäften einkaufen und somit auch ihre Solidarität mit dem Handel vor Ort bekunden.



**Bürgermeister Edgar Knobloch und Natascha van den Heuvel bei der Ziehung der Gewinner.**

Die Gewinner wurden bereits schriftlich benachrichtigt und haben ihren Gutschein erhalten, den sie dann in den jeweiligen Geschäften einlösen können. Die Stadt gra-

tuliert allen recht herzlich und bedankt sich bei den BürgerInnen für die große Teilnahme sowie beim Handel für die Ausstellung der Gutscheine.

## Defibrillator in der Dorfmitte

**Dieses Gerät kann Leben retten. Deshalb wurde der Defibrillator in der Dorfmitte von Gößenreuth installiert.**

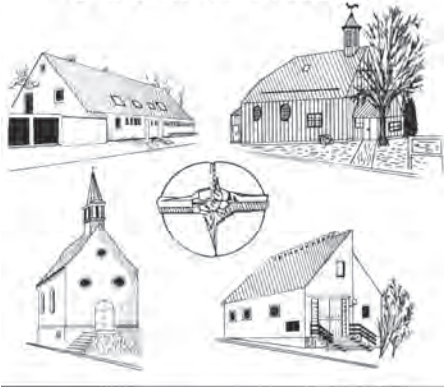
Im Stadtpark in der Nähe des Museums, beim Städtischen Waldbad sowie im Haus der Vereine in Gmünd und beim Feuerwehrhaus in Hütten sind Defibrillatoren angebracht. Ein Gerät hat die Feuerwehr Grafenwöhr bei den Einsätzen stets dabei. In Gößenreuth sollte der "Defi" ursprünglich auch beim Feuerwehrhaus sein. Aber schließlich wurde ein "zentraler Ort" gesucht und mit der "Dorfmitte" auch gefunden.

"Mit den Geräten können auch Notrufe abgesetzt werden", erklärt Defibrillator-Beauftragter Jonas Neubauer. Ansonsten ist der "Defi" selbsterklärend. "Nach Fertigstellung des Stadthallen-Umbaus wird auch dort noch ein Defibrillator angebracht", erklärt Bürgermeister Edgar Knobloch. "Am liebsten wäre es mir, wenn die Geräte nicht gebraucht würden. Aber in einem Notfall könnten sie lebensrettend sein", so der Bürgermeister.

Bild und Text: Renate Gradl



## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



### Gottesdienste

#### Michaelskirche in Grafenwöhr

05.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst  
12.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst  
19.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst  
26.07. um 10.00 Uhr Gottesdienst

#### Altöttingkapelle in Pressath

05.07. um 09.00 Uhr Gottesdienst  
19.07. um 09.00 Uhr Gottesdienst

### Hinweis:

Für den Gottesdienst in Grafenwöhr ist keine Anmeldung erforderlich. Sollten aber mehr Besucher kommen als Plätze vorhanden sind, können diejenigen am Gottesdienst teilnehmen, die zuerst da sind. Die Kirche ist ab 9.30 Uhr geöffnet. Für Pressath müssen Sie sich bis Freitag 12.00 Uhr im Pfarramt Tel. 09641 / 2218 anmelden, da die Zahl derer, die am Gottesdienst teilnehmen können, beschränkt ist. Zusätzlich gibt es nach wie vor wöchentlich eine neue Hausandacht in der Flyerbox an den Kirchentüren, die Sie mit nach Hause nehmen können. Für unsere **kleinen Kirchengemeindemitglieder** (5- bis 10- Jährige) liegen in den neuen Flyerboxen an den Kirchentüren kostenlose Lese-, Mal- und Bastelhefte aus.

### Gottesdienste in den Seniorenheimen

Nach derzeitigem Stand können bis auf weiteres noch keine Gottesdienste stattfinden.

### Geburtstagskaffee

Der geplante Termin im Juli wird auf später verschoben.

Das **Pfarrbüro** ist für den Publikumsverkehr bis auf weiteres noch geschlossen und momentan nur telefonisch (09641/2218) zu erreichen, Dienstags 10 bis 12 Uhr, Mittwochs 9 bis 12 Uhr und Freitags 9 bis 12 Uhr oder per mail: pfarramt.grafenwoehr-presath@elkb.de

### Kinderhaus Kunterbunt

Alle aktuellen Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage:

[www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de](http://www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de)



### Krankenkomunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken am Freitag, 03.07. zu den gewohnten Zeiten.

### Barbarawallfahrt

In diesem Jahr muss die Wallfahrt zum Barbaraberg leider ausfallen.

### Fahrzeugsegnung

Im Anschluss an die Vorabendmesse am Samstag, 25.07., die wir um 18.00 Uhr in der Friedenskirche feiern, ist auf der Straße zwischen Kerschensteinerstr. (Höhe Seiteneingang Kirche) und Kolpingstraße (vor dem Jugendheim) Fahrzeugsegnung.

Christophorus Plaketten, Schlüsselanhänger und Aufkleber werden vor dem Gottesdienst zum Kauf angeboten.

### Annafest – 250 Jahre Annabergkirche

Ursprünglich war zum Festtag der Besuch unseres Bischofs angekündigt. Das große Fest kann aber heuer wegen der Pandemie nicht stattfinden. Deshalb wird der Bischofsbesuch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Nachdem unsere Annabergkirche

250 Jahre besteht, feiern wir am Sonntag, 26.07. um 9.30 Uhr, wie gewohnt den Festgottesdienst im Freien auf dem Annaberg! Wir bitten den Mindestabstand dabei einzuhalten.

Die Andacht mit Aussetzung und feierlichem Schlusssegen findet bereits um 19.00 Uhr in der Annabergkirche statt, die Prozession zum Marktplatz entfällt. Wir bitten auch dabei die Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten

Weitere Hinweise finden sie auf unserer Internetseite. [www.pfarrei-hl-dreifaltigkeit.de](http://www.pfarrei-hl-dreifaltigkeit.de)



### Musikproben im Juli

Jeden Dienstag, außer in den Schulferien um 16.00 bis 16.45 Uhr musikalische Früherziehung für Kinder ab 3 Jahren, Schnuppern und Anmeldung möglich.

Ab 12.30 Uhr Musikunterricht am Klavier, Akkordeon, Bajan, Keyboard, Blockflöte, Querflöte, Gesang, Gitarre und E Gitarre. Jeden Schultag mit Abholung und wieder Zurückbringen von der Offenen Ganztags Schulen Betreuung (OGS).

Einmal im Monat findet eine Musikprobe für die Veeh-Harfen Gruppe planmäßig statt.

Am 08.07. und 22.07. finden um 19.00 Uhr die Proben für die Steirische Harmonika statt.

Schulstrasse 22, 92655 Grafenwöhr (im Kellergeschoss).

Neuanmeldung unter der Tel. Nummer 0175 21 32 191 bei

Dipl. Musiklehrerin Lilia Gette möglich.

## Schwaiger Automotive GmbH

Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

[www.schwaiger-eschenbach.de](http://www.schwaiger-eschenbach.de)

**NEU!**

Ihr eigenes Wohnmobil bereits  
ab 79,00 Euro pro Tag mieten.



[www.wohnmobile-eschenbach.de](http://www.wohnmobile-eschenbach.de)

## Schwaiger Wohnmobilverleih

Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

### Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, W-Lan Hotspot\*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

### Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

## Bunte Schilder für Sicherheit

Eine neue Aktion von Landkreis, Kreisverkehrswacht und der Marke "Denk mal NEW" sollen die Straßen sicherer machen. Bürgermeister Edgar Knobloch freut sich darüber und will dies unterstützen.



Mit der neuen Aktion des Landkreises und der Marke "Denk mal NEW" sollen Autofahrer noch mehr für Gefahren im Verkehr sensibilisiert werden. Bunte Fotos auf Schildern weisen auf Baustellen, Markierungsarbeiten und landwirtschaftlichen Verkehr hin. Diese Blickfänger sollen zusätzlich zu den gewöhnlichen Schildern auf die Risiken hinweisen.

Die Hochglanzbilder stechen ins Auge: "Vorsicht Markierungsarbeiten" zeigt ein Mädchen beim Bemalen der Straße mit Kreide,

auf "Obacht Baustelle" und "Vorsicht, landwirtschaftlicher Verkehr" zeigt je einen Junge mit einem Spielzeugbagger und auf einem Tret-Bulldog. Jede der 38 Gemeinden hat einen Satz vom Landkreis bekommen, kann aber für 15 Euro pro Schild nachbestellen. Genauso können interessierte Privatleute die Schilder erwerben.

Landrat Andreas Meier brachte mit dem Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht Tobias Wirth ein erstes Set zu Bürgermeister

Edgar Knobloch und Bauhofmitarbeiter Alex Waschkewitsch. Knobloch war begeistert: "Das Design ist ein Lob wert. Der Bulldog sieht aus als wäre er echt." Er möchte für seine Stadt 20 bis 25 der Schilder bestellen.

Meier ist Vorsitzender der Kreisverkehrswacht. In Kooperation mit dem Landkreis wurden die Schilder entwickelt. Er würde sich über größtmögliche Bestellungen freuen. Diese können noch bis zum 22. Juni geordert werden.

## Kommunales Carsharing mit mikar – jetzt auch in Grafenwöhr

Auch die Stadt Grafenwöhr setzt auf das kommunale Carsharing-Modell von mikar. Seit dem 26.03.2020 steht den Bürgerinnen und Bürgern in der Stadt Grafenwöhr mit dem OPEL Movano 9-Sitzer eine jederzeit verfügbare und kostengünstige Mobilitätslösung bereit.

Durch die Corona-Pandemie konnte die Standorteröffnung damals nicht durchgeführt werden aber das wird jetzt nachgeholt. Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an die Sponsoren. Ohne die Unterstützung der lokalen Wirtschaft wäre es nicht möglich, dieses Mobilitätsangebot der örtlichen Bevölkerung so kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

### Individuelle Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger in Grafenwöhr

Die Fahrzeugnutzung des OPEL Movano 9-Sitzers steht jedem offen, der eine gültige Fahrerlaubnis besitzt und der sich bei mikar als Fahrer registrieren lässt. Die Buchung des Fahrzeugs erfolgt mit ein paar Klicks auf dem Smartphone.

Das Fahrzeug hat seinen festen Standort am Parkplatz in der Bahnhofstraße, hier wird es nach Beendigung der Fahrt auch wieder betankt abgestellt. Die Kosten für die Entleiher sind leicht zu überschauen: Grundgebühren gibt es nicht.



Jede Stunde kostet 4,90 Euro, ein ganzer Tag 44,90 Euro. Pro Buchung sind 300 Kilometer frei. Dazu kommen nur die Benzin-Kosten, denn das Fahrzeug ist wieder vollgetankt abzustellen. Es kann auch mehrere Tage ausgeliehen werden, beispielsweise für einen Wochenend-Trip oder für eine Urlaubswoche. Für all das benötigt man die mikar-App (spätestens nach zwei Tagen freigeschaltet).

Das mikar Carsharing ist so ausgelegt, dass es jedem der Beteiligten Nutzen bietet: Den Fahrzeugnutzern vor Ort, die kostengünstig und flexibel Fahrzeuge buchen können, dem regionalen Unternehmensnetzwerk, die das Auto sponsern und auch selbst nutzen können und unseren Kunden und Kooperationspartnern (wie die Kommune), die ohne Risiko Mobilität verfügbar machen.

# Neue Naturpark-Rangerin stellt sich vor



Simone Peuleke, neue Rangerin beim Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald, stellte sich im Rathaus vor. Sie ist künftig für die Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit des Naturparks zuständig. Sowohl Erwachsene als auch Kinder können bei Vorträgen, Führungen oder Aktionen die Tiere und

Pflanzen unserer Region kennen lernen.

Bürgermeister Edgar Knobloch begrüßte die neue Naturpark-Botschafterin und freute sich auf die weitere enge Zusammenarbeit mit dem Naturpark beim Waldkinderfest 2023, dem Projekt "Sandgrasnelke" und vielleicht über neue Ideen...

## Kleinanzeigen

### Dringend gesucht

3 Zimmer Wohnung mit Garten oder Balkon und Garage sind erwünscht ab sofort  
Tel.: 0176 20 38 59 54

**AUTOERTL**  
GmbH

WARTUNG  
REPARATUR  
ERSATZTEILE  
aller Marken

TEL 09641 413  
HALLO@AUTO-ERTL.DE

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation

**Fröhlich** GmbH

95519 Vorbach - Bahnhof

Tel. (0 92 05) 2 41

www.froehlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 9.00-12.00  
14.00-18.00 Uhr,  
Sa. 9.00-12.00 Uhr,  
Di. nachm. geschlossen



Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz



**Malerbetrieb**  
**Detlef Misch**

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237



**Pauline  
Amschler**

\* 24.12.1930  
† 16.04.2020

**Seid nicht traurig, ich habe eine  
Wohnung im Hause des Herrn gefunden.**

**Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“**

sagen wir allen, die sich unserer lieben Verstorbenen in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Gebet, Wort, Schrift, Mess-, Blumen-spenden, sowie Spenden bekundet haben

Ein besonderer Dank gilt:

- H.H. Pfarrer Edmund PrechtI für die würdevolle Sterbebegleitung
- H.H. Pfarrer Bernhard Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Fr. Anita Stauber. Pfarrsekretärin, die die Einweisung der Kirchgänger übernahm
- Dem gesamten Personal des Altenheims St. Josef für die liebevolle Pflege und Fürsorge
- Dem gesamten Team der Caritas Tagespflege Grafenwöhr für die Betreuung vom Mai 2018 bis zum Januar 2020
- Dem Hausarzt MU Dr. Shiranta Arachchige für die gute Betreuung
- Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn die ihr so zahlreich das letzte Geleit gegeben haben

Grafenwöhr im Juni 2020  
Gabriele Reichert, Tochter  
im Namen aller ihrer Kinder

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollstationäre Pflege</li> <li>• Kurzzeitpflege</li> <li>• tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin</li> </ul>		<p><b>BRK</b> Senioren-, Wohn- und Pflegeheim <b>Hammergmünd</b> ISO 9001:2008 Hammerstraße 9 92655 Grafenwöhr</p> <p> <b>QZV</b></p> <p>Tel.: 09641/92432-0 Fax: 09641/92432-18 guenther@ahammergmueund.brk.de</p>
---	--	---

**Raiffeisenbank  
Oberpfalz NordWest eG**
rb-onw.de

Finden Sie die Kreditkarte, die zu Ihnen passt.

Wir helfen Ihnen dabei!

Mit unseren Kreditkarten  
die Freiheit genießen  
bequem und sicher!

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Beachten Sie die  
Extraleistungen  
bei der GoldCard!

Geschäftsstelle Grafenwöhr, Neue Amberger Straße 11  
Telefon: 09641/9204-0, E-Mail: info@rb-onw.de

Henrys-Taxi.de

Krankenfahrten - Ihre Fahrt zu Ihrer  
Reha-Klinik ohne Zuzahlung

0152/53 53 16 39  
Grafenwöhr

Für die anlässlich unserer  
*Diamantenen Hochzeit*

entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke  
möchten wir uns herzlich bedanken

*Adolf & Johanna Flor*

**Letzter Einsendetag:**

für Vereinsbeiträge 22. Juli 2020  
für Anzeigen 23. Juli 2020

**Nächster Erscheinungstag:**

01. August 2020



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,

92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,  
0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: [stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de](mailto:stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de)

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Johann Hutzler, Tel. 0 96 41 / 432  
e-Mail: [stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de](mailto:stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de)

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

**NACHRUF**

*Und immer sind da irgendwo Spuren Deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.  
Sie werden uns immer an Dich erinnern.*

Wir trauern um unsere ehemalige  
Schulkameradin

**Heike Neidl**

\* Juni 1970 † April 2020

Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihrer Familie und  
Ihren Angehörigen

**Die ehemaligen Mitschüler / -innen des  
Schülerjahrgangs 1976/77 Grafenwöhr**



## Juli 2020

01 Mi	= B	17 Fr	= B
02 Do	= C	18 Sa	= D
03 Fr	= D	19 So	= E
04 Sa	= E	20 Mo	= F
05 So	= F	21 Di	= A
06 Mo	= B	22 Mi	= B
07 Di	= C	23 Do	= C
08 Mi	= D	24 Fr	= E
09 Do	= E	25 Sa	= F
10 Fr	= F	26 So	= A
11 Sa	= A	27 Mo	= B
12 So	= C	28 Di	= C
13 Mo	= D	29 Mi	= D
14 Di	= E	30 Do	= F
15 Mi	= F	31 Fr	= A
16 Do	= A		

## Der Veranstaltungskalender für 2021

Aufgrund der Coronakrise mussten ja die Vereinsfeste bzw. -veranstaltungen fast ausschließlich abgesagt werden und eine Vielzahl dieser Feste wird sicherlich im nächsten Jahr neu angesetzt werden. Dies lässt auf einen Engpass an freien Terminen schließen. Daher die Bekanntgabe der Termine, die bereits fest geplant sind für das Jahr 2021. Des Weiteren bitte ich die Vereine mir doch weiter hinzukommende Festtermine mitzuteilen, die dann fortlaufend im Stadtanzeiger veröffentlicht werden.

24.01.	Kinderfasching der Pfarrei
30.01.	Hüttener Faschingszug
06.02.	Kolpingsball
12.05.	Raith & Blaimer, Schönberg
05.06.	Familienfest SV TUS/DJK
26./27.6.	Fischerfest
02.07.	Soul Station No.10, Schönberg
10.07.	BÜRGERFEST
11.07.	BBQ - Challenge, Stadtpark
24./25.07.	Beachvolleyballturnier SV TUS/DJK
30.07. - 01.08.	DAGA-Volksfest
07.08.	Italienische Nacht SV TUS/DJK
13.-15.08.	Schlemmerkino

**Aktuelle Informationen und neue Termine finden Sie im Veranstaltungskalender der Stadt Grafenwöhr unter [www.grafenwoehr.de/veranstaltungskalender](http://www.grafenwoehr.de/veranstaltungskalender)**

**Bleiben Sie gesund und schöne Grüße**

Gerhard Mark, Stadtverbandsvorsitzender



## Sonderangebote Juli 2020



**vom 06.07. - 17.07.2020**

### Aus der Fleisch- & Wursttheke

<b>Schweine-Rollbraten</b> vom Kamm verschieden gefüllt	<b>1kg</b>	<b>4,99</b>
<b>Puten-Oberkeule</b> ohne Knochen als saftiges Grillsteak oder als Braten	<b>1kg</b>	<b>5,95</b>
<b>Leberkäse-Aufschnitt</b> vielfach sortiert	<b>100g</b>	<b>-,69</b>
<b>Wiener</b>	<b>100g</b>	<b>-,79</b>
<b>Puten-Debreziner</b> *rein Pute*	<b>100g</b>	<b>-,89</b>
<b>Mettwurst</b> grob, im Ring	<b>100g</b>	<b>-,89</b>
<b>Netzsalami</b>	<b>100g</b>	<b>1,09</b>
<b>Rosmarinschinken</b>	<b>100g</b>	<b>1,19</b>

### Aus der Salat- & Käsetheke

<b>Fleischsalat</b>	<b>100g</b>	<b>-,75</b>
<b>Elsässer Winzerkäse</b> 50 % Fett i. Tr.	<b>100g</b>	<b>1,85</b>

### Aus dem SB-Regal

<b>Käsekrainer</b> (Btl: 20 x ca. 50g)	<b>1kg</b>	<b>6,90</b>
--	------------	-------------

**vom 20.07. - 31.07.2020**

### Aus der Fleisch- & Wursttheke

<b>Schweine-Schulter</b> mit Bein	<b>1kg</b>	<b>3,49</b>
<b>Kalbsunterschale</b> zum Braten oder als Schnitzel	<b>1kg</b>	<b>11,50</b>
<b>Puten-Römerbraten</b> *rein Pute*	<b>100g</b>	<b>-,79</b>
<b>Zwiebelwurst</b> gekocht	<b>100g</b>	<b>-,79</b>
<b>Brühpolnische</b>	<b>100g</b>	<b>-,89</b>
<b>Bierschinken</b>	<b>100g</b>	<b>-,99</b>
<b>Honigschinken</b>	<b>100g</b>	<b>1,19</b>
<b>Salami Mediterraneo</b>	<b>100g</b>	<b>1,39</b>

### Aus der Salat- & Käsetheke

<b>Kosakensalat</b>	<b>100g</b>	<b>-,79</b>
<b>Frischkäse</b> verschiedene Sorten	<b>100g</b>	<b>-,99</b>

### Aus dem SB-Regal

<b>Bauernpresssack</b> Stück ca. 400g rot & weiß	<b>1kg</b>	<b>4,59</b>
--	------------	-------------